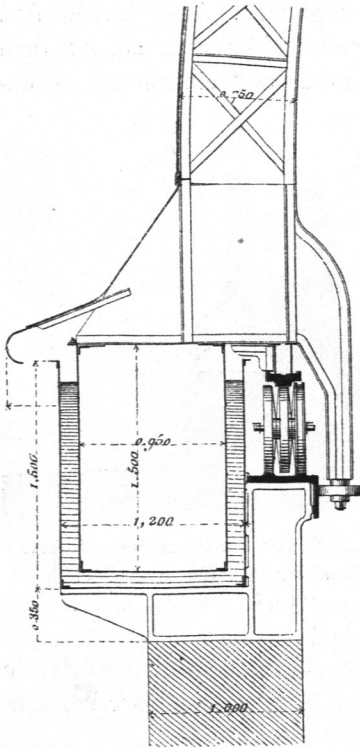


Fig. 427.



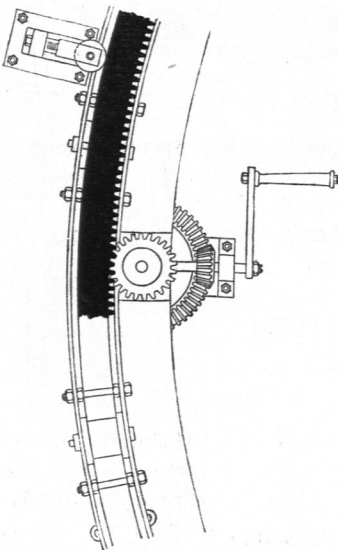
Von der Sternwarte zu Nizza<sup>391)</sup>.

$\frac{1}{50}$  n. Gr.

575.  
Triebwerke.

Die durch das Gleitwerk

Fig. 429.



Von der Univeritäts-Sternwarte  
zu Bonn. —  $\frac{1}{25}$  n. Gr.

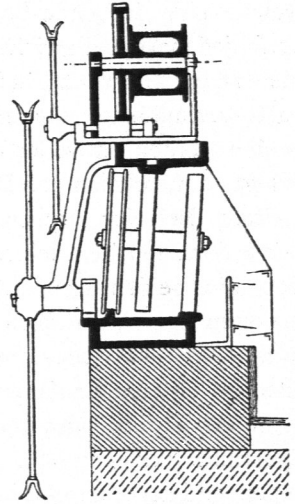
conischer Rollen in Anwendung; dieses, namentlich bei größeren Drehdach-Anlagen angewendete System ist für die Kreisführung stets mit feillichen Gleitrollen versehen, welche an dem äußeren oder inneren Umfange angebracht werden können (Fig. 425).

Es sei hier noch auf das in neuester Zeit in Vorschlag gekommene und auch schon ausgeführte *Eiffel'sche* Schwimm-System hingewiesen, dessen wesentlichste Eigenschaften durch mehrfache Veröffentlichungen<sup>391)</sup> bekannt geworden sind.

Hier sei nur in Kürze erwähnt, daß die Kuppel auf einem luftdichten, ringförmigen Blechkasten und dieser wieder in einem ringförmigen, mit Magnesium-Chlorid-Lösung gefüllten Behälter ruht (Fig. 427), wodurch der Bewegungswiderstand ein sehr geringer wird. Ein weiteres Auflager der Kuppel wird durch Rollen gebildet, auf welche die ganze Construction abgelastet werden kann. Seitliche Gleitrollen dienen zur Führung der Kuppel.

vorbereitete Drehbewegung des Daches wird bewirkt durch das Triebwerk, welches bei allen größeren Anlagen von erheblichem Gewicht nöthig ist. Gewöhnlich befindet sich an einem der Laufkränze ein Zahnkranz, in welchen ein am anderen sitzendes Zahngetriebe eingreift (Fig. 429). Der Zahnkranz wird auch mit Vortheil als Zahnstock ausgebildet. Zur Bewegung des Zahngetriebes dient ein gewöhnliches Kurbelwerk mit oder ohne Ueberfetzung; doch sind in neuerer Zeit die Kurbelvorrichtungen auch öfter durch Seilräder ersetzt worden, welche eine bequeme Handhabung gestatten. Zur Erleichterung des Drehens hat man auch ein Nebenvorgelege angebracht, welches

Fig. 428.



Von der neuen Sternwarte  
zu Wien<sup>390)</sup>. —  $\frac{1}{35}$  n. Gr.

<sup>390)</sup> Facf.-Repr. nach dem in Fußnote 386 genannten Werke, S. 26.

<sup>391)</sup> GARNIER, CH. & G. EIFFEL. *Observatoire de Nice. Coupole du grand équatorial.* Paris 1885.

Die Drehkuppel für den großen Refractor in Nizza. *Centralbl. d. Bauverw.* 1885, S. 288.

Kuppel der Sternwarte zu Nizza. *Deutsche Bauz.* 1885, S. 300, 444.  
Schwimmendes Kuppeldach der Sternwarte zu Nizza. *Wochbl. f. Baukde.* 1885, S. 323.

*The Nice observatory. Engng.*, Bd. 39, S. 643.

*Coupole du grand équatorial de Nice. Schweiz. Bauz.*, Bd. 8, S. 22.